

sie unter ihrer götter regiment leben und handeln, geniefsen und leiden, und wie sie sich zu ihren göttern stellen. einigen bevorzugten aber haben die götter das charisma ihres geistes gegeben, dafs sie sagen können was sie empfinden; anderen sind die götter erschienen und haben ihnen die gestalten offenbart, in denen sie sie bilden, wir sie schauen. das sind meine wegweiser, auch in die zeiten, die für sie bereits vergangenheit waren. ihrer weisung folgend werde ich meinen weg gehen, unbeirrt durch die Anthropologen und die Theologen von heute: denn was mir mut gibt ist nicht das selbstvertrauen auf moderne weisheit, am allerwenigsten die meine, sondern die liebevolle hingabe an den alten glauben.

Göttingen.

U. v. W.-M.